

Gemeinde Aichwald

Amt/Sachgebiet: Bürgermeister

Aktenzeichen:

Sachbearbeiter/in: Jarolim, Andreas

Vorberatung am:
im:

GRS am: 19.02.2024

Vorlage: 2024/48 GR

Anlage/n: 2

Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2024 sowie des Wirtschaftsplans 2024 für die Wasserversorgung

Beschluss		
Ja	Nein	Enth.

Antrag:

1. Der Gemeinderat möge über die zum Haushaltsplan 2024 eingegangenen Anträge entscheiden.
2. Unter Berücksichtigung der zu 1. gefassten Beschlüsse sowie der Änderungsliste wird der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2024 sowie dem als Anlage aufgeführten Wirtschaftsplan für die Wasserversorgung 2024 zugestimmt.
3. Von der mittelfristigen Finanzplanung wird Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage, Begründung:

Im Rahmen der Stellungnahmen zum Entwurf des Haushaltsplans 2024 wurden von den Fraktionen des Gemeinderats in der Sitzung vom 22.01.2024 Anträge gestellt. Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

1. Anträge der CDU-Fraktion:

1.1 Antrag – CDU

*Wir beauftragen die Verwaltung weiteren Kontakt zu den Betreibern der **Windkraftanlagen** zu suchen um die Bebauung auf den noch ausgewiesenen Flurstücken dauerhaft zu verhindern.*

Stellungnahme Verwaltung:

In der GR-Sitzung am 20.11.2023 haben wir die Stellungnahme der Gemeinde Aichwald zur Teilfortschreibung Windkraft des Regionalplans für die Region Stuttgart beschlossen. Diese wurde bei der Region Stuttgart eingereicht.

Die Verwaltung sagt zu, sich darüber hinaus bei der Region Stuttgart einzusetzen, damit eine Bebauung auf den noch ausgewiesenen Flächen (wie in unserer Stellungnahme beschlossen) möglichst nicht umgesetzt wird.

1.2 Antrag - CDU

*Die Verwaltung möge uns in der nächsten Sitzung berichten, welche Sicherheitssysteme gegen einen möglichen **Cyber-Angriff** vorhanden sind. Ferner welche Maßnahmen eingeleitet werden, falls ein Cyber-Angriff trotz aller Firewalls Erfolg haben sollte.*

Sitzungsvorlage GRS

Stellungnahme Verwaltung:

Die Gemeindeverwaltung betreibt in Eigenregie und mit externen Partnern diverse Überwachungs- und Absicherungssysteme. Aus Sicherheitsgründen kann ein detaillierter Bericht hierzu in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung nicht abgegeben werden.

Für den Fall eines erfolgreichen Cyber-Angriffs kann auf entsprechende Spezialisten beim kommunalen Rechenzentrum sowie andere eingebundenen Dienstleister zurückgegriffen werden.

Auch verfügt die Gemeinde über eine Cyber-Versicherung um bei einem Schadensfall die monetäre Seite abgesichert zu haben.

2. Anträge der Freie Wähler - Fraktion:

Keine Anträge

3. Anträge der SPD Fraktion:

3.1 Antrag – SPD

*Wir bitten die Verwaltung um **regelmäßigen Kurzbericht** innerhalb der GR-Sitzungen über alle aktuellen Vorhaben, ohne dass diese explizit von uns nachgefragt werden müssen. Dazu gehören für uns folgende Bereiche: Post, Telekom, Mobilfunk, Ansiedlung von Vollsortimenter sowie Seniorenheim und aktuelle Flüchtlingszahlen. Die Liste könnte bei Bedarf um andere aktuelle Vorhaben ergänzt werden.*

Stellungnahme Verwaltung:

Die Verwaltung hält einen regelmäßigen Kurzbericht über die genannten Themen hauptsächlich aus Effizienzgründen für nicht sinnvoll an. Die Verwaltung sagt zu, bei allen wesentlichen Themen (nicht nur bei den aufgezählten) proaktiv den Gemeinderat zu informieren. Wie auch aktuell schon gängige Praxis, kann der Gemeinderat gerne unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ mögliche Punkte und Unklarheiten ansprechen.

3.2 Antrag - SPD

*Die Verwaltung wird beauftragt, die **Toilettenanlagen** auf den Friedhöfen Aichwalds tagsüber zu öffnen und die Reinigung sicherzustellen.*

Stellungnahme Verwaltung:

Wie bereits im Gemeinderat diskutiert, hält die Verwaltung eine Öffnung der Toilettenanlagen auf den Aichwalder Friedhöfen aus u. a. folgenden Gründen für nicht sinnvoll an:

- Die Erfahrung zeigt, dass öffentliche Toiletten die nicht dauerhaft „überwacht“ werden, leider innerhalb kürzester Zeit stark verunreinigt werden.
- Die Toiletten müssten mindestens einmal täglich überprüft und gereinigt werden, was zu erheblichen Kosten und Personalaufwand führen würde.

Sitzungsvorlage GRS

3.3 Antrag – SPD

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der ENBW ein Krisenhandbuch für folgende Szenarien zu entwickeln: Längere Stromausfälle, Hitzewellen, Starkregenereignisse, Waldbrände, Cyberangriffe sowie Verunreinigungen der Trinkwasserversorgung. Hierbei sollten Einzelmaßnahmen erarbeitet werden, die regelmäßig geübt werden.

Stellungnahme Verwaltung:

Aktuell bearbeitet die Verwaltung zusammen mit dem Ing.-Büro RBS Wave GmbH das Versorgungskonzept Stromausfall für die Gemeinde Aichwald und die darin festgelegten kommunalen Liegenschaften. Entsprechend des Stromausfallskonzepts sollen die Liegenschaften analysiert und für einen Notfall/eine Krise optimiert werden. Das Gemeindezentrum soll in diesem Umfang auch für Hitzewellen ertüchtigt werden.

Lokale Starkregenereignisse können zu einem kurzfristigen Einstau in der Kanalisation und zu starker Oberflächenwasserbildung führen, die in Randbereichen der Bebauung Kellergeschosse überfluten könnte. Ein bereits erstellter Hochwasseralarmplan wird in das Krisenszenario Stromausfall eingearbeitet.

Die Verunreinigung der Trinkwasserversorgung ist durch den Maßnahmenplan (Forderung der Trinkwasserverordnung) entsprechend geschützt. Dieser Maßnahmenplan greift sobald es eine Veränderung (Verkeimung, Leckage, usw.) im Trinkwassersystem gibt.

Waldbrände bzw. die Vorbeugung von Waldbränden und die damit einhergehenden Maßnahmen werden regelmäßig durch die Feuerwehr Aichwald, den Revierförster und den Bauhof Aichwald besprochen. Gefahrenabwehr und Einsatzplan wird durch die Feuerwehr Aichwald abgedeckt. Gemarkungsübergreifende Großschadensereignisse sind an der zuständigen Stelle mit entsprechenden Kriseneinsatzplänen vorbereitet.

Die Punkte zu „Cyberangriffe“ bzw. Schutzmaßnahmen sind bereits bei Antrag 1.2 beantwortet.

3.4 Antrag – SPD

*Wir beantragen, dass die Verwaltung im ersten Halbjahr 2024 im Amtsblatt und auf der Homepage der Gemeinde zur Gründungssitzung eines **Umweltbeirates** einlädt. Ziel der Gründungssitzung ist es, eine Konzeption zur Zusammensetzung, Arbeitsweise, Ziele etc. zu erarbeiten.*

Stellungnahme Verwaltung:

Wie in der November GR-Sitzung vom 20.11.2023 beschlossen wird die Konzeption des Umweltbeirates durch die Verwaltung erarbeitet und dem Gremium innerhalb des 1. Halbjahres 2024 vorgestellt.

Sitzungsvorlage GRS

3.5 Antrag - SPD

Wir beantragen, die Bushaltestellen am Kreisverkehr in Schanbach/Kreisverkehr zeitnah behindertengerecht umzubauen. Die Verwaltung wird ferner gebeten, mit dem Busunternehmen Schlienz den Einsatz von Neige- bzw. Niederflurbussen zu verstärken.

Stellungnahme Verwaltung:

Der vorschriftsgemäße Ausbau als barrierefreie Bushaltestelle ist zum aktuellen Zeitpunkt wirtschaftlich nicht darstellbar. Eine erste Grobkostenschätzung geht von ca. 150.000-190.000 EUR (brutto) aus. Zusätzlich zu den hohen Kosten entfallen durch die Ausbildung der Bushaltestelle mehrere Parkplätze. Die schwierige Situation (Kreisverkehr, Einfahrten, Restbreite Gehweg und Parkplätze) bedarf einer ausgereiften und durchdachten Lösung. Eine „Hauruckplanung und Durchführung“ verschlechtert den Kosten/Nutzenfaktor des Haltepunktes zusätzlich.

Hauptsächlich sind auf den Linien, außer in Rand- und Nebenzeiten, Neige- bzw. Niederflurbusse im Einsatz. Eine Anfrage an das Busunternehmen wird vorbereitet.

3.6 Antrag - SPD

Wir bitten die Verwaltung um Mitteilung, ob irgendwelche Möglichkeiten gesehen werden, **Flüchtlinge** für einfache **Tätigkeiten** einzusetzen.

Stellungnahme Verwaltung:

Es wird bereits laufend versucht, Bewohner der Unterkünfte zu finden, die bereit sind in und rund um die Unterkünfte für Sauberkeit und Ordnung zu sorgen, aktuell kann derzeit niemand hierzu gewonnen werden.

Arbeitsangebote im Bereich der Mitarbeit im Bauhof wurden versucht, mussten jedoch wegen nicht nachhaltiger Anwesenheit der Personen eingestellt werden, ebenso bindet es eher vorhandenes Personal bei der Betreuung der Personen und trägt damit nicht wirklich zur Entlastung bei.

Sitzungsvorlage GRS

4. Anträge der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion

4.1 Antrag – Grüne

*Daher fordern wir die Verwaltung dazu auf, bei der EnBW nachzufragen, ob eine **Schnelladesäule** für Aichwald in Planung ist und wir bitten Sie darum, Herr Bürgermeister Jarolim, dass Sie sich für eine Installation stark machen.*

Stellungnahme Verwaltung:

Eine Kontaktaufnahme mit der EnBW AG bzgl. einer 300kW Ladesäule hat stattgefunden. Eine Prüfung des Standorts Aichwald wurde angeregt. Eine Rückmeldung mit einem Angebot steht noch aus. Es wurde uns schon mitgeteilt, dass ein eigenwirtschaftlicher Ausbau aktuell in keinem Fall in Frage kommt und wir somit mit Kosten im hohen fünfstelligen Bereich rechnen müssten. Die Verwaltung hält einen Ausbau auf Kosten der Gemeinde für nicht sinnvoll an, da zum einen die Kosten sehr hoch sind und zum andern die Gemeinde aus Sicht der Verwaltung nicht zum „Tankstellenbetreiber“ werden sollte.

4.2 Antrag – Grüne

*Ein weiteres Standbein klimafreundlicher Mobilität neben der E-Mobilität ist der ÖPNV. Wir vermissen noch immer die Durchführung der zugesagten **Werbeaktion** und bitten die Verwaltung erneut darum, sich an diese Zusage zu halten.*

Stellungnahme Verwaltung:

Die Verwaltung sagt zu, dieses Thema nochmals mit Schlienztours zu besprechen, damit eine ÖPNV-Werbeaktion für Aichwald wie bereits im letzten Jahr von Verwaltungsseite zugesagt umgesetzt wird. Im letzten Jahr konnte diese aus Kapazitätsgründen von Schlienztours nicht umgesetzt werden.

4.3 Antrag – Grüne

*Die Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs zeichnet sich neben hoher Taktung auch durch unkompliziertes Umsteigen ohne Wartezeiten oder Laufwege aus. Die Haltestelle Indexstraße, die von vielen Pendlerinnen und Pendlern aus Aichwald genutzt wird, war wegen der dortigen Umbauarbeiten zeitweise gesperrt und die Busse fahren direkt den **Bahnhof Oberesslingen** an.*

Wir bitten die Verwaltung beim VVS darauf hinzuwirken, dass der direkte Umstieg am Bahnhof ermöglicht wird.

Stellungnahme Verwaltung:

Die Verwaltung sagt zu, dieses Thema mit dem VVS, Stadt Esslingen und Schlienztours zu besprechen, ob eine Verlagerung der jetzigen Haltestelle Index-Straße zum Bahnhof Oberesslingen möglich ist. Die Verwaltung wird über die Gespräche den Gemeinderat zeitnah informieren.

4.4 Antrag – Grüne

*Die **digitalen Anzeigetafeln** für die Geschwindigkeit sind nun geraume Zeit in Betrieb. Obwohl die Standorte zuvor zur Abstimmung im Gemeinderat besprochen wurden, hat sich gezeigt, dass es noch Raum für Optimierung gibt. Die Anzeigetafel in Aichschieß (Krone) kurz vor der Tankstelle erfüllt nicht ihren Zweck, da Verkehrsteilnehmer hier keine erhöhte Geschwindigkeit erreichen. Andere Tafeln*

Sitzungsvorlage GRS

signalisieren eine überhöhte Geschwindigkeit noch bevor man sich in der entsprechenden Geschwindigkeitszone befindet.

Wir bitten die Verwaltung hier nachzubessern und die Standorte entsprechend anzupassen.

Stellungnahme Verwaltung:

Laut Beschlusslage des Gemeinderates wurden an insgesamt 7 Standorten die Masten der Straßenleuchten so umgebaut, dass an diesen entsprechende Geschwindigkeitsanzeiger angebracht und an die Stromversorgung angeschlossen werden können. Ebenfalls entsprechend Beschlusslage wurden 5 Anzeigen angeschafft. Die temporäre Versetzung der Anlage in der Remstalstraße in die Schurwaldstraße (Beginn OD Aichelberg von Beutelsbach kommend) war bereits beauftragt und wurde mittlerweile durchgeführt.

Die Standorte der Anzeiger und die Messbereiche wurden bewusst so gewählt, dass die Autofahrer schon rechtzeitig vor Erreichen der jeweiligen Geschwindigkeitszone Auskunft über ihre gefahrene Geschwindigkeit erhalten, um ohne unnötige (und ökologisch nicht sinnvolle) Bremsmanöver die vorgegebene Geschwindigkeit bei Erreichen der Zone einhalten zu können. Dies ist aus Sicht der Verwaltung sinnvoll, trägt zu einer ökologischen Fahrweise und ruhigem, flüssigem Verkehr bei und sollte deshalb so beibehalten werden.

4.5 Antrag – Grüne

*Aichwald als Pendlergemeinde auf der Höhe hat leider – außer dem ÖPNV – wenig Möglichkeiten auf Alternativen zum privaten PKW auszuweichen. **Carsharing** war aus Gründen der Rentabilität und Mangels Anbieter nie ernsthaft im Gespräch. Trotzdem wäre es interessant zu wissen, ob sich hier etwas getan hat. Wir bitten die Verwaltung nochmals die Fühler auszustrecken und Möglichkeiten mit Anbietern der Region auszuloten.*

Stellungnahme Verwaltung:

Die Verwaltung sagt zu, mit Carsharing Anbietern aus der Region (u.a. Stadtmobil) Gespräche zu führen, ob diese sich ein Angebot für Aichwald vorstellen können. Die Verwaltung wird über die Ergebnisse dieser Gespräche den Gemeinderat informieren.

4.6 Antrag – Grüne

Wir bitten Sie, Herr Jarolim, das Thema Mobilfunk zur Chefsache zur machen, damit ganz Aichwald im 21. Jahrhundert ankommen kann.

Stellungnahme Verwaltung:

Nachdem in den letzten Jahren die Gespräche mit den Mobilfunkanbietern beim Ausbau von weiteren geeigneten Mobilfunkstandorten leider nicht erfolgreich waren, laufen seit Anfang 2023 Gespräche mit der Telekom über den Bau eines Funkmastes in Aichelberg. Diese haben sich seit Herbst letzten Jahres konkretisiert. Als Standort ist ein gemeindeeigenes Grundstück unterhalb der Kelter im Gespräch, dass auch von der Telekom als geeignet angesehen wird. Ende Februar findet am möglichen Standort ein Vor-Ort Termin mit der Telekom statt. Dieser Standort würde den Mobilfunkempfang im östlichen Teil von Aichelberg erheblich verbessern. Danach wird die Verwaltung den Gemeinderat über die weitere Entwicklung informieren.

Sitzungsvorlage GRS

4.7 Antrag – Grüne

*Die Idee, mehr Bürgerbeteiligung in Aichwald zu ermöglichen, möchte ich an dieser Stelle in die Runde werfen. Das Organisieren einer Einwohnerversammlung, um über aktuelle Themen der Gemeinde zu informieren, wäre ein wichtiger Schritt in diese Richtung; das Aufstellen eines Kummerkastens bei einer solchen Veranstaltung und öffentliche Formate alla „Frag den Bürgermeister“ könnten Politikverdrossenheit entgegenwirken und stillen Protestwählern Raum geben, ihre Anliegen und Meinungen zu äußern. **Wir bitten die Verwaltung, ein mögliches Format für mehr Bürgerbeteiligung vorzulegen.** Ein interfraktioneller Austausch, eine Neuauflage des Themas hier im Gremium, um mit der Verwaltung und engagierten Bürgerinnen und Bürgern zusammen ein Konzept zu entwerfen, fänden wir begrüßenswert.*

Stellungnahme Verwaltung:

Die Verwaltung sagt zu, in diesem Jahr eine Einwohnerversammlung durchzuführen. In dieser Einwohnerversammlung werden wir (stand heute) über die aktuellen Projekte und Themen der Gemeinde berichten und den Einwohnern die Möglichkeit geben Fragen zu stellen und Anregung zu geben.

Darüber hinaus wurde u.a. im letzten Jahr das „Schwätzbänke“ in der Ortsmitte gemeinsam mit Seniorenrat installiert. Hier werden auch weiterhin regelmäßig Termine mit dem Bürgermeister angeboten.

Weiterhin werden regelmäßige Bürgermeistersprechstunden angeboten, um möglichst ein unterschwelliges Angebot an die Bürgerinnen und Bürger zu machen.

Auch auf der Homepage der Gemeinde Aichwald können Anregungen und Mängel ebenfalls direkt gemeldet werden.

Gerne ist die Verwaltung bereit, Anregungen aus dem Gemeinderat aufzunehmen und zu diskutieren, um die Bürgerbeteiligungen und die Information der Bürger zu verbessern.

Sitzungsvorlage GRS

5. Anträge der FDP

5.1 Antrag – FDP

Die Gemeindeverwaltung legt dem Gemeinderat rechtzeitig vor Beginn der Hitzeperiode 2024 Vorschläge zur Erstellung einer Aichwald-App und zur Einrichtung eines Notfall-Treffpunktes vor.

Stellungnahme Verwaltung:

Das Vorlegen eines Vorschlags für die Erstellung einer Aichwald-App, vor Beginn der Hitzeperiode 2024, ist aus Sicht der Gemeindeverwaltung nicht sinnvoll. Der Zusammenhang zwischen einer möglichen Hitzeperiode 2024 und einer Aichwald-App erschließt sich nicht.

Sollte solch eine App für die Benachrichtigung der Einwohner Aichwalds bei den in der Haushaltsrede angesprochenen Ereignissen wie „extremer Kälte oder extremer Hitze sowie für gravierende Ausfälle der Strom- oder Internet-Versorgung“ gedacht sein wird hiervon abgeraten, da eine Doppelstruktur geschaffen wird. Auch wäre das Erreichen der gewünschten Zielgruppe äußerst fraglich. Mit den entsprechenden Warn-Apps des Bundes und des Landes Baden-Württemberg sowie des Cell-Broadcasts stehen der Gemeinde Aichwald zuverlässige und bei der Bevölkerung auch bekannte Kommunikationswege für den Krisenfall zur Verfügung. Von der Vielzahl an sonstigen Apps mit Benachrichtigung-/Warnfunktion vor Wetter-Ereignissen abgesehen. Hinzu kommt, dass bei einem Ausfall der „Internet-Versorgung“ die beschriebene App nicht mehr funktionieren würde, da diese auf eine solche Anbindung angewiesen ist. Eine Warnung der Bevölkerung über Cell-Broadcast wäre hingegen noch möglich und erreicht sogar „normale“ Mobilfunk-Geräte wie Handys die über keine Apps verfügen.

Die Gemeindeverwaltung nutzt die ihr zur Verfügung stehenden knappen Ressourcen lieber für eine zuverlässige und fokussierte Bewältigung der bestehenden Aufgaben inklusive Krisenmanagement, anstatt der Schaffung neuer Strukturen welche im Bedarfsfall nicht eingesetzt werden können bzw. einen zusätzlichen Aufwand erschafft welcher Ressourcen bindet.

Die Einrichtung eines „Notfall-Treffpunktes“ wird von der Gemeindeverwaltung ausdrücklich begrüßt und ist, wie die Krisenkommunikation, ein Teil des Krisenmanagements und Notfall-Konzepts welches derzeit erarbeitet bzw. weiterentwickelt wird.

Weitere Sachbearbeiter/innen:

Aichwald, den 12.02.2024